

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 21.07.2022

### 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

· 1.1 Produktidentifikator

· **Handelsname:** Härter 1203 F

· 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Epoxidharzhärter

· 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

· **Lieferant:**

DD Composite GmbH

Zu den Bürgerhufen 6

04924 Bad Liebenwerda (OT Lausitz)

Tel. 035341/47098, Fax: 035341/47099, Email: [info@phd-24.de](mailto:info@phd-24.de)

· **Notrufnummer:** Giftnotruf Mainz - 24 Stunden Notdienst - Tel.: +49 (0) 6131/19240

### 2 Mögliche Gefahren

· 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· 2.2 Kennzeichnungselemente

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS05



GHS07

· **Signalwort** Gefahr

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Benzylalkohol

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Cyclohexanemethanamine, 5-amino-1,3,3-trimethyl-, reaction products with bisphenol A diglycidyl ether

homopolymer

Phenol, methylstyrolisiert

· **Gefahrenhinweise**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

## Härter 1203 F

### · Sicherheitshinweise

- P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### · Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

#### Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

68512-30-1	Phenol, methylstyrolisiert	Liste II
69-72-7	Salicylsäure	Liste II, III

### 3 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische
- Beschreibung: stabilisierter Epoxidharz-Aminhärter
- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 100-51-6 EINECS: 202-859-9 Indexnummer: 603-057-00-5 Reg.nr.: 01-2119492630-38-xxxx	Benzylalkohol Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319	35-60%
CAS: 2855-13-2 EINECS: 220-666-8 Indexnummer: 612-067-00-9 Reg.nr.: 01-2119514687-32-xxxx	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1A, H317 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A; H317: C ≥ 0,001 %	20-35%
CAS: 68609-08-5 EG-Nummer: 614-657-1 Reg.nr.: REACH Annex V No. 4	Cyclohexanemethanamine, 5-amino-1,3,3-trimethyl-, reaction products with bisphenol A diglycidyl ether homopolymer Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318	20-35%
CAS: 68512-30-1 EINECS: 270-966-8 Reg.nr.: 01-2119555274-38-xxxx	Phenol, methylstyrolisiert Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412	2,5-10%
CAS: 69-72-7 EINECS: 200-712-3 Indexnummer: 607-732-00-5 Reg.nr.: 01-2119486984-17-xxxx 01-2119486984-17-0018	Salicylsäure Repr. 2, H361d; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302	≤2,5%

#### · zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

## Härter 1203 F

- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Hinweise für den Arzt:**  
Es sind keine besonderen Maßnahmen bekannt, symptomatische Behandlung vornehmen.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Persönliche Schutzkleidung tragen
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Unfallstelle sorgfältig säubern.

### 7 Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Nur im Originalgebinde aufbewahren. Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen. Behälter dicht geschlossen, trocken, frostfrei lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- **Lagerklasse:** 8A
- **Klassifizierung nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

#### · 8.1 Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 100-51-6 Benzylalkohol

AGW	Langzeitwert: 22 mg/m <sup>3</sup> , 5 ml/m <sup>3</sup> 2(I);DFG, H, Y, 11
-----	--

#### 2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

MAK	als Dampf und Aerosol;vgl.Abschn.IIb
-----	--------------------------------------

#### DNEL-Werte

##### 100-51-6 Benzylalkohol

Dermal	DNEL - worker	8 mg/kg / bw/d (langfristig)
Inhalativ	DNEL - worker	22 mg/m <sup>3</sup> (langfristig)

##### 2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Inhalativ	DNEL - worker	0,073 mg/m <sup>3</sup>
-----------	---------------	-------------------------

##### 68512-30-1 Phenol, methylstyrolisiert

Dermal	DNEL - worker	3,5 mg/kg / bw/d
Inhalativ	DNEL - worker	1,4 mg/m <sup>3</sup>

##### 69-72-7 Salicylsäure

Dermal	DNEL - worker	2 mg/kg / bw/d
--------	---------------	----------------

#### · PNEC-Werte

##### 100-51-6 Benzylalkohol

PNEC (predicted no effect concentration)	1 mg/l (Frischwasser (freshwater))
	0,1 mg/l (Meerwasser (seawater))

##### 2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

PNEC (predicted no effect concentration)	0,06 mg/l (Frischwasser (freshwater))
	0,006 mg/l (Meerwasser (seawater))

##### 68512-30-1 Phenol, methylstyrolisiert

PNEC (predicted no effect concentration)	0,014 mg/l (Frischwasser (freshwater))
	0,0014 mg/l (Meerwasser (seawater))

##### 69-72-7 Salicylsäure

PNEC (predicted no effect concentration)	0,2 mg/l (Frischwasser (freshwater))
	0,02 mg/l (Meerwasser (seawater))

- **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) . ht tp: / /www.baua.de/de/Publikationen/Fachbuchreihe/Arbeitsplatzmessungen.html

Messverfahren werden vom Institut für Arbeitssicherheit (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in einer Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen - Expositionsermittlung bei chemischen und biologischen Einwirkungen" veröffentlicht  
<http://www.dguv.de/ifa/de/pub/mappe/index.jsp>

Verfahren zur Konzentrationsbestimmung werden ebenfalls von einer Arbeitsgruppe der Kommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in der Loseblattsammlung "Analytische Methoden zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Band 1 Luftanalysen" veröffentlicht (service@wiley-vch.de)

Für krebserzeugende Gefahrstoffe werden von den Berufsgenossenschaften anerkannte Verfahren zur Bestimmung der Konzentrationen in der Luft in Arbeitsbereichen als berufsgenossenschaftliche Informationen herausgegeben (BGI 505-xx).

Download:.

[www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen) unter dem Suchbegriff "BGI 505" oder auf [www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de) aus dem BGVR-Verzeichnis (BG-Informationen)

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

· **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**



Kombinationsfilter A-P2

· **Handschutz:**



Handschuhe aus Kunststoff.

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.  
 Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

· **Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Handschuhe aus PVC.

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5$  mm

weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter [www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html](http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Handschuhe aus PVC.

· **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### **Risikomanagementmaßnahmen**

Beachten Sie für sichere Spritzanwendungen die nachfolgend beschriebenen stoffbezogenen Expositionsszenarien für Benzylalkohol.

*Professionelle Verwendung von Benzylalkohol in Gemischen (SU 19: Bau- und Konstruktionsarbeiten): Deckt eine Konzentration von bis zu 50% ab*

*Spritzkonzentration hoch: Die Kontrolle der Arbeitnehmerexposition für die Spritzapplikation ist nur bei horizontaler oder nach unten gerichteter Spritzrichtung gewährleistet (PROC 11).*

*Dauer: Umfasst Exposition bis zu 70 min*

*Verwendung im Freien: Deckt die Exposition bis zu 2 Stunden ab*

*Sprühkonzentration hoch: Kontrolle der Arbeitnehmerexposition bei Sprühapplikation in jede Richtung, auch nach oben (PROC 11).*

*Dauer: Umfasst Exposition bis zu 20 min*

*Verwendung im Freien: Umfasst eine Exposition von bis zu 45 min*

*Bedingungen, die die Exposition der Arbeitnehmer beeinflussen:*

*Deckt den Innen- und Außenbereich ab*

*Raumgröße: 100 m<sup>3</sup>*

*Physikalische Produktform: Leichtflüchtige Flüssigkeit, Aerosol*

*Dampfdruck: <7 Pa (20 ° C)*

*Temperatur: Nimmt Prozesstemperatur bis zu 20 ° C an*

*Lüftungsrate: In Innenräumen mit guter natürlicher Lüftung.*

*Technische und organisatorische Voraussetzungen sowie persönliche Schutzausrüstung:*

*Das Produkt verursacht schwere Augenreizungen. Daher sollte die Exposition durch geeignete*

*Risikomanagementmaßnahmen minimiert werden. Nur entsprechend geschultes und autorisiertes Personal darf mit dem Stoff umgehen.*

*Aktivitätsklasse: Versprühen von Flüssigkeiten*

*Sprühtechnik: Sprühen ohne oder mit geringem Druckluftverbrauch*

*Aufwandmenge: Mäßige Aufwandmenge (0,3 - 3 l / Minute)*

*Arbeiterabstand: <1 m*

*Tragen Sie chemikalienbeständige Handschuhe (geprüft nach EN 374) in Kombination mit einer*

*Mitarbeitergrundschulung (Dermal - Mindestwirkungsgrad von 90%) und einem geeigneten Atemschutz (Einatmen - Mindestwirkungsgrad von 90%). Um einen möglichen Kontakt mit dem Produkt (Probenahme, Verschütten, Auslaufen, Reinigen) zu vermeiden, tragen Sie zusätzlich Schutzkleidung und Augenschutz.*

**9 Physikalisch-chemische Eigenschaften**

**-9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**-Allgemeine Angaben**

**-Aussehen:**

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	gelblich
<b>Geruch:</b>	aminartig
<b>Ph-Wert:</b>	Nicht bestimmt.

**-Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht bestimmt

**Siedepunkt/Siedebereich:** > 200°C

**-Flammpunkt:** > 100°C

**-Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar

**-Zündtemperatur:** 380°C

**-Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

**-pH-Wert** 11,2

*c = 100 g/L; Propan-2-ol / H<sub>2</sub>O (1/1, v/v)*

**-Dampfdruck:** Nicht bestimmt.

**-Dichte bei 23 °C:** 1,03 g/cm<sup>3</sup> (ISO 2811-2)

**-Relative Dichte** Nicht bestimmt.

**-Dampfdichte** Nicht bestimmt.

**-Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht bestimmt.

**-Löslichkeit in/Mischbarkeit mit**

**Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar.

**-Viskosität:**

**dynamisch bei 25°C:** 440 mPas(ISO 3219)

**kinematisch** Nicht bestimmt.

**-9.2 Sonstige Angaben**

*Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

**Aussehen:**

• **Form:** Flüssig

**• Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

• **Zündtemperatur**

• **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

• **Zustandsänderung** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

• **Verdampfungsgeschwindigkeit**

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen** Nicht bestimmt.

**Gefahrenklassen**

• **Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff** entfällt

• **Entzündbare Gase** entfällt

• **Aerosole** entfällt

• **Oxidierende Gase** entfällt

• **Gase unter Druck** entfällt

• **Entzündbare Flüssigkeiten** entfällt

• **Entzündbare Feststoffe** entfällt

• **Selbstersetzliche Stoffe und Gemische** entfällt

• **Pyrophore Flüssigkeiten** entfällt

• **Pyrophore Feststoffe** entfällt

• **Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische** entfällt

• **Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit**

**Wasser entzündbare Gase entwickeln** entfällt

• <b>Oxidierende Flüssigkeiten</b>	entfällt
• <b>Oxidierende Feststoffe</b>	entfällt
• <b>Organische Peroxid</b>	entfällt
• <b>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</b>	entfällt
• <b>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>	entfällt

<b>10 Stabilität und Reaktivität</b>	
• <b>10.1 Reaktivität</b> Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
• <b>10.2 Chemische Stabilität</b>	
• <b>Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:</b> Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.	
• <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.	
• <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b> Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
• <b>10.5 Unverträgliche Materialien:</b> Starke Oxidationsmittel	
• <b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b> im Brandfall: toxische Gase und Dämpfe	

<b>11 Angaben zur Toxikologie</b>		
• <b>11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>		
• <b>Akute Toxizität</b> Gesundheitsschädlich bei Verschlucken		
<b>-Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:</b>		
<b>100-51-6 Benzylalkohol</b>		
Oral	LD 50	1040 mg/kg (mou) 1620 mg/kg (rat)
Dermal	LD 50	>2000 mg/kg (rbt)
<b>2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin</b>		
Oral	LD 50	1030 mg/kg (rat)
Dermal	LD 50	1840 mg/kg (rab) >2000 mg/kg (rat)
<b>68512-30-1 Phenol, methylstyrolisiert</b>		
Oral	LD50	3600 mg/kg (rab) >2000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2000 mg/kg (rab) >2000 mg/kg (rat)
<b>69-72-7 Salicylsäure</b>		
Oral	LD50	891 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (rat)
• <b>Primäre Reizwirkung:</b>		
• <b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b> Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.		
• <b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b> Verursacht schwere Augenschäden.		
• <b>Sensibilisierung der Atemwege/Haut</b> Kann allergische Hautreaktionen verursachen.		
• <b>CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)</b>		
• <b>Keimzell-Mutagenität</b> Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		



- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 12 Angaben zur Ökologie

- 12.1 Toxizität
- **Aquatische Toxizität:**

### 100-51-6 Benzylalkohol

Bakterien-Toxizität (Bacteria toxicity)	>658 mg/l ( <i>Pseudomonas putida</i> ) (EC50(16h)) 390 mg/l ( <i>Pseudomonas putida</i> ) (EC50(24h))
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	230 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> (Wasserfloh)) (EC50(24h))
Algtoxizität (Algae toxicity)	770 mg/l ( <i>Pseudokirchnerilla subcapitata</i> ) (IC50(72h))
Fischtoxizität (Fish toxicity)	460 mg/l ( <i>Pimephales promelas</i> ) (LC50(96h)) 645 mg/l ( <i>Goldorfe (orfe)</i> ) (LC50(96h))

### 2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Bakterien-Toxizität (Bacteria toxicity)	1120 mg/l ( <i>Pseudomonas putida</i> ) (EC10(18h)) Bringmann und Kühn, Z. Wasser Abwasser Forsch. 10, 87-98 (1977)
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	23 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> (Wasserfloh)) (EC50(48h)) OECD TG 202 EC50/504h: 3 mg/l OECD 202 Teil 2
Algtoxizität (Algae toxicity)	>50 mg/l ( <i>Scenedesmus subspicatus</i> ) (EC50(72h)) EG 88/302
Fischtoxizität (Fish toxicity)	110 mg/l ( <i>Brachydanio rerio</i> ) (LC50(96h)) EG 84/449

### 68512-30-1 Phenol, methylstyrolisiert

Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	51 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> (Wasserfloh)) (EL50(48h))
Algtoxizität (Algae toxicity)	15 mg/l (Alge <i>Scenedesmus</i> sp.) (EL50(72h))
Fischtoxizität (Fish toxicity)	25,8 mg/l (Fisch (fish)) (LL50(96h))

### 69-72-7 Salicylsäure

Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	870 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> (Wasserfloh)) (EC50 (48h))
Algtoxizität (Algae toxicity)	>100 mg/l ( <i>Desmodesmus subspicatus</i> ) (EC50 (72h))
Fischtoxizität (Fish toxicity)	1380 mg/l ( <i>Pimephales promelas</i> ) (LC50 (96h))

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:** nicht bestimmt
- **Bemerkung:** Schädlich für Fische.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.  
schädlich für Wasserorganismen
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

· 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

· **Empfehlung:**

Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Flüssige Komponente einer geeigneten Verbrennung zuführen.

Produkt kann nach Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

**-Europäische Abfallkatalog**

08 00 00	ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 02 00	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)
08 02 99	Abfälle a. n. g.

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### 14 Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer**

· ADR/RID/ADN, IMDG, IATA UN2735

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· ADR/RID/ADN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORNDIAMIN)

· IMDG, IATA AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (ISOPHORONEDIAMINE)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

· ADR/RID/ADN



· Klasse 8 (C7) Ätzende Stoffe

· Gefahrzettel 8

· IMDG, IATA



· Class 8 Ätzende Stoffe

· Label 8

**14.4 Verpackungsgruppe**

· ADR/RID/ADN, IMDG, IATA III

**14.5 Umweltgefahren:**

· Marine pollutant: Nein

· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung: Ätzende Stoffe

· Kemler-Zahl: 80

· EMS-Nummer: F-A,S-B

· Segregation groups Alkalien

· Stowage Category A

· Segregation Code SG35 Stow "separated from" acids.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des**

**MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.

· <b>Transport/weitere Angaben:</b>	
ADR/RID/ADN	
· Freigestellte Mengen (EQ):	E1
· Begrenzte Menge (LQ)	5L
Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000ml
· Beförderungskategorie	3
· Tunnelbeschränkungscode	E
· <b>IMDG</b>	
· Limited quantities (LQ)	5L
Excepted quantities (EQ)	Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000ml
· UN "Model Regulation":	UN2735, AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (ISOPHORNDIAMIN), 8, III

### 15 Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

· **Richtlinie 2012/18/EU**

· Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten. **Nationale Vorschriften:**

VOC	- EU (Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG))
431,3	g/L

VOC - CH 41,87 %

· **Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

· **BG-Merkblatt:**

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen  
(herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)  
[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) oder [www.qisbau.de](http://www.qisbau.de)

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben  
(herausgegeben von PlasticsEurope)  
[www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"  
 (herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de)

BGR 190 - Regel für den Einsatz von Atemschutzgeräten

BGR 192 - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Änderungen gegenüber letzter Ausgabe vom 13.12.2021 in den Punkten : \*

### · Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### · Datenblatt ausstellender Bereich:

DD Composite GmbH  
 Zu den Bürgerhufen 6  
 04924 Bad Liebenwerda OT Lausitz

### · Ansprechpartner:

Daniel Dietrich

### Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
 Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B  
 Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
 Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
 Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
 Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A  
 Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

· \* Daten gegenüber der Vorversion geändert